

OP-Management: Berufsbegleitende Fortbildung zur Qualifizierung von ärztlichen und pflegerischen Mitarbeitern

■ S. Bäuerle

Zusammenfassung

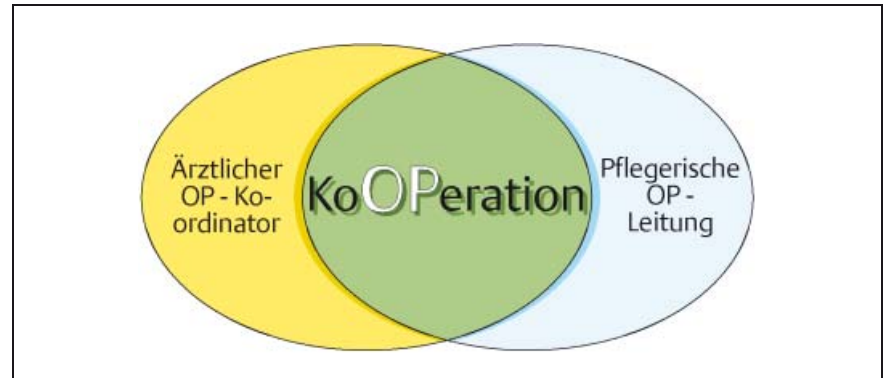
Die Fortbildung „Op-Management“ vermittelt leitenden Ärzten und Pflegekräften Spezialkenntnisse in der Op-Organisation.

Einleitung

Zur Zeit bin ich Teilnehmer der berufsbegleitenden Ausbildung zur Qualifizierung als Pflegerische OP-Leitung im Institut für Management in Weinheim. Der Blockunterricht (9 bzw. 11 Wochen auf ein Jahr in 1–2 Wochen Einheiten verteilt) war bisher in jeder Hinsicht nur gewinnbringend. In jedem Fach gibt es neue Erkenntnisse, die herausfordern und umgesetzt werden sollen und müssen. Es ist sehr hilfreich mit Kollegen und Ärzten aus verschiedensten Krankenhäusern zu diskutieren, oder in Kleingruppen aktuelle Probleme zu erarbeiten und so erste Schritte für Veränderungen, auf die individuelle Situation vorzubereiten.

Mit der freundlichen Genehmigung der Leiterin des Instituts für Management, Frau D. Reusch, möchte ich auszugsweise aus ihrem Exposé zitieren und die neuartige Ausbildung „OP-Management“ vorstellen.

OP-Management



übernimmt das ärztliche Management des Betriebsablaufes im OP Bereich durch seine Zuständigkeit:

- für einen geplanten, organisierten, um eine stete Verbesserung bemühten und dabei verantwortungsbewußten Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel
- für die Erstellung der aktuell anstehenden Tagesplanung
- für die Integration von Notfällen in das laufende Tagesprogramm
- als unmittelbarer Ansprechpartner für die ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter/innen in allen Belangen, welche die Auslastung der OP-Abteilungen betreffen.

übernimmt ergänzend zu ihren fachlichen Tätigkeiten und allgemeinen Führungsaufgaben in kooperativer Absprache mit dem Ärztlichen OP-Koordinator:

- die zeit- und bedarfsgerechte personelle Bereitstellung der vorhandenen Mitarbeiter/innen wie z. B.
 - instrumentierende Pflegekräfte
 - das die OP-Einheiten betreuende Springerpersonal
 - ständig oder zeitweise eingesetzte Hilfskräfte.
- Sie unterstützt den Ärztlichen OP-Koordinator in seinen Bemühungen um einen Betriebsablauf, der sowohl den Patienten als auch den Mitarbeitern

gerecht wird und zugleich betriebswirtschaftlich erfolgreich ist.

Die Inhalte beider berufsbegleitend durchgeführten Fortbildungen sind so aufeinander abgestimmt, dass sich durch das Zusammenwirken des OP-Managements in der Praxis nicht nur die OP-Abteilung selbst, sondern darüber hinaus auch für die Klinik in ihrer Gesamtheit ein hoher Synergieeffekt ergeben wird.

Warum eine neue Qualifikation?

Das Aufkommen neuer Formen der Krankenhausfinanzierung, steigende Ansprüche an die Qualität der zu erbringenden Leistungen bei stets knapper werdenden Ressourcen, eine immer häufiger anzutreffende Umwandlung von OP-Einheiten zu betriebswirtschaftlich organisierten Service-Centern-Anforderungen, die nur durch professionelles OP-Management zu erfüllen sind.

Ärztliche und pflegerische Mitarbeiter, die in Operationsabteilungen mit Organisations- bzw. Führungsaufgaben betraut sind, brauchen daher besondere Kenntnisse und Fähigkeiten, um die in sie gesetzten Erwartungen kompetent erfüllen zu können.

Welche Qualifizierungen werden angeboten?

Je nach Funktionsebene – ärztliche Koordination oder pflegerische Leitung – wird in dieser neuartigen Fortbildung „OP-Management“ das dazu erforderliche Wissen und Können von erfahrenen Dozenten und ausgesuchten Trainern praxisnah vermittelt. Die berufsbegleitende Qualifizierung als

- Ärztlicher OP-Koordinator
- Pflegerische OP-Leitung

erfolgt sowohl in gemeinsamen als auch funktionsbezogenen Lerneinheiten. Über die erfolgreiche Teilnahme wird ein entsprechendes Abschlußzertifikat erteilt.



Welche Zielgruppen sind angesprochen?

Für die Qualifikation im OP-Management kommen je nach angestrebter Position in Frage:

für die Position als **Ärztlicher OP-Koordinator**

ärztliche Mitarbeiter einer anästhesiologischen Abteilung

und

ärztliche Mitarbeiter einer operativen Fachabteilung

für die Position als **Pflegerische OP-Leitung**

leitende Mitarbeiter des Pflegedienstes im OP

oder

Mitarbeiter, die eine Leitungsfunktion im OP Bereich anstreben

Welche Inhalte werden vermittelt?

Der praxisorientierte Ansatz dieser Fortbildung für den OP-Bereich zeigt sich bereits in der Auswahl der angebotenen Themenschwerpunkte:

- Qualitätsmanagement
- Mitarbeiterführung
- Krankenhausbetriebswirtschaftslehre
- Rechtskunde
- Anwenderorientierte EDV-Grundlagen

Weitere Informationen erwünscht?

Weitere Fragen können gerne an mich gestellt werden oder direkt an Frau Reusch.

S. Bäuerle

Stellv. ltd. OP-Schwester

BG Unfallklinik Tübingen
Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen
E-mail: S. Baeuerle@t-online.de

D. Reusch

Krankenschwester, Betriebswirtin, Leiterin des Instituts für Management im Funktionsdienst

Hauptstr. 73
69469 Weinheim